



Vorarlberg
unser Land



Freizeitaktivitäten der Kinder an den drei Volksschulstandorten

Bregenz Rieden, Feldkirch Levis und Bludenz Mitte

Freizeitaktivitäten der Kinder an den drei Volksschulstandorten

Bregenz Rieden, Feldkirch Levis und Bludenz Mitte

Eine Dokumentation des Forschungsvorhabens 2019–2022

| | | |
|------|---|----|
| 1 | EINLEITUNG | 5 |
| 1.1 | Grunddaten zur Fragebogenerhebung | 5 |
| 1.2 | Aufbau des Fragebogens | 6 |
| 1.3 | Kinderzeichnungen und Kinderaufsätze | 6 |
| 2 | DATEN ZU DEN BEFRAGTEN KLASSEN | 7 |
| 3 | SOZIOÖKONOMISCHE DATEN DER ELTERN | 8 |
| 4 | SPRACHLICHE VIELFALT DER KINDER | 10 |
| 5 | FREIZEITAKTIVITÄTEN DER KINDER | 12 |
| 6 | VEREINSAKTIVITÄTEN DER KINDER | 19 |
| 7 | GEMEINSAM BESUCHTE ORTE UND WOCHENENDE | 20 |
| 7.1 | Aktivitäten an den Wochenenden | 21 |
| 8 | WER BETREUT DIE KINDER? | 22 |
| 9 | FREUNDSCHAFTEN UND NETZWERKE | 23 |
| 10 | MEDIEN UND GERÄTE | 24 |
| 11 | KINDERZEICHNUNGEN UND KINDERAUFSÄTZE | 25 |
| 11.1 | Mit dem Handy, Computer, Tablet oder Spielkonsole spielen | 25 |
| 11.2 | Weitere Spiele | 26 |
| 11.3 | Freizeitaktivitäten mit der Familie | 27 |
| 11.4 | Freizeitaktivitäten mit Freundinnen und Freunden | 28 |
| 11.5 | Outdoor-Aktivitäten und Sport | 29 |
| 11.6 | Orte, die in der Freizeit aufgesucht werden | 30 |
| 11.7 | Weitere Freizeitaktivitäten | 31 |

| | |
|---|----|
| 12 VERGLEICH DER ERGEBNIS DER ELTERNBEFRAGUNG | 32 |
| 13 ELTERNFRAGEBOGEN | 34 |

1 Einleitung

Der vorliegende Bericht stellt eine Zusammenfassung der Auswertungen der Elternbefragung an den drei Standorten Volksschule Bludenz Mitte, Feldkirch Levis und Bregenz Rieden sowie der Kinderzeichnungen und Kinderaufsätze aus den Klassen dieser drei Volksschulen dar.

1.1 Grunddaten zur Fragebogenerhebung

In den drei Volksschulstandorten haben insgesamt 272 Elternteile einen Fragebogen ausgefüllt. Dabei handelt es sich um Eltern von Schülerinnen und Schülern der Volksschulen Bludenz Mitte, Feldkirch Levis und Bregenz Rieden.

| | |
|---------------------|--|
| Gesamt | 272 Respondenten haben den Papierfragebogen ausgefüllt. |
| Verteiler | Die Verteilung der Fragebogen erfolgte durch die Direktion und die Lehrpersonen. |
| Sprachen | Deutsch, Türkisch, Arabisch und Rumänisch. |
| Befragungsart | Standardisiert, mit offenen und geschlossenen Fragen, Rating-Skalen mit skalierten Antworten; Fragen mit der Möglichkeit zu Mehrfachantworten. |
| Art des Fragebogens | Paper-Pencil-Fragebogen |
| Befragungsform | Fragebogen zur Selbstbeantwortung |
| Erhebungszeitraum | November und Dezember 2019 |
| Auswertung | Die Auswertung erfolgte mittels IBM SPSS Statistics. |

Die Auswertung aller eingelangten schriftlich ausgefüllten Fragebogen erfolgte in den folgenden Schritten:

- Überprüfung aller Fragebogen in Hinblick auf ihre Validität (Zugehörigkeit zur definierten Zielgruppe, vollständig ausgefüllte Fragebogen).
- Eingabe der 272 Fragebogen
- Kodierung und Auswertung der 272 gültigen Fragebogen mittels IBM SPSS Statistics.

Im Vorfeld wurde der Fragebogen von ausgewählten Personen auf seine Sinnhaftigkeit und Verständlichkeit überprüft. Der Fragebogen wurde in einem nächsten Schritt in die Sprachen Türkisch, Arabisch und Rumänisch übersetzt. In einer Reihe von Fällen kann es dennoch vorkommen, dass Selbstauskünfte Daten ergaben, die von objektiven Sachverhalten abweichen.

1.2 Aufbau des Fragebogens

Der Fragebogen umfasst fünfzehn Fragestellungen, darunter acht inhaltliche Fragestellungen:

- In der ersten Frage wurde das Geschlecht des Kindes erhoben.
- Die nächste Frage befasste sich mit den zuhause gesprochenen Sprachen.
- Im nächsten Fragenkomplex wurden die Häufigkeiten von 18 Freizeitaktivitäten abgefragt, Vereinsmitgliedschaften der Kinder sowie Orte, die mit der Familie gemeinsam besucht werden.
- Die nächsten zwei Fragen beschäftigen sich mit Medien und Geräten, die in der Familie und von den Kindern genutzt.
- Eine weitere Frage befasste sich mit den Spielkameradinnen und –kameraden der Kinder.
- Wochenendaktivitäten und Aufsichtspersonen der Kinder waren Thema zwei weiterer Fragen.
- Die Einnahme der gemeinsamen Mahlzeiten wurde in der letzten inhaltlichen Frage abgefragt.
- Im dritten Teil wurden die Eltern zu ihrem Alter, der Zahl der Kinder, ihrer beruflichen Tätigkeit, ihrer höchsten abgeschlossenen Ausbildung und ihrer Vereinsmitgliedschaft befragt.

Die Zielgruppe der Fragebogenerhebung waren Eltern, deren Kinder die Volksschulen Bludenz Mitte, Feldkirch Levis und Bregenz Rieden besuchen. Die Fragebogen wurden in Papierform von den Schulleitungen und Lehrpersonen an die Schülerinnen und Schüler übergeben.

1.3 Kinderzeichnungen und Kinderaufsätze

Die Kinder der zweiten Volksschulklassen und der jahrgangsübergreifenden Klassen an den drei Volksschulstandorten wurden während der Unterrichtszeit gebeten, Aufsätze oder Zeichnungen beziehungsweise eine Kombination der beiden Formen zu ihren Freizeitaktivitäten zu verfassen.

Die Aufsätze und Zeichnungen wurden inhaltsanalytisch ausgewertet und die Ergebnisse sowohl quantitativ und qualitativ zusammengefasst.

2 Daten zu den befragten Klassen

Sprache, in denen der Fragebogen ausgefüllt wurde:

| Sprache | Häufigkeit | Prozent |
|-----------|------------|---------|
| Deutsch | 177 | 65,1 |
| Türkisch | 80 | 29,4 |
| Arabisch | 13 | 4,8 |
| Rumänisch | 2 | 0,7 |

Geschlecht der Kinder:

| Geschlecht | Häufigkeit | Prozent |
|------------|------------|---------|
| Mädchen | 122 | 44,9 |
| Junge | 138 | 50,7 |
| k. A. | 12 | 4,4 |

Der Anteil von Jungen bei den beantworteten Fragebogen ist etwas höher als jener der Mädchen. Bei 12 Fragebogen fehlt eine Angabe des Geschlechts des Kindes.

3 Sozioökonomische Daten der Eltern

81,5 % der Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt haben, waren Mütter; 18,5 % waren Väter. Sieben Personen beantwortete diese Frage nicht.

Wirft man einen Blick auf die Alterskohorte der Eltern, so zeigt sich das folgende Bild. Drei Elternteile machten zu ihrem Alter keine Angabe.

Alterskohorten der Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt haben:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|---------------------------|------------|------------------|
| bis 29 Jahre | 19 | 7,1 |
| 30 bis 34 Jahre | 74 | 27,5 |
| 35 bis 39 Jahre | 71 | 26,4 |
| 35 bis 39 Jahre | 64 | 23,8 |
| 45 bis 49 Jahre | 32 | 11,9 |
| 50 Jahre und älter | 9 | 3,3 |

Die Zahl der Kinder in den Familien zeigt die folgende Tabelle:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|----------|------------|------------------|
| 1 | 25 | 9,3 |
| 2 | 108 | 40,3 |
| 3 | 88 | 32,8 |
| 4 | 30 | 11,2 |
| 5 | 14 | 5,2 |
| 6 | 3 | 1,1 |

Vier Eltern machten keine Angabe zur Anzahl ihrer Kinder.

Die höchste abgeschlossene Ausbildung des Elternteiles, der den Fragebogen ausgefüllt hat, vermittelt die nachfolgende Tabelle. 14 Personen haben diese Frage nicht beantwortet.

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|------------------------------------|------------|------------------|
| Pflichtschule | 61 | 23,6 |
| Lehre oder Berufsausbildung | 110 | 42,6 |
| Schule mit Matura | 53 | 20,5 |
| Universität oder Hochschule | 34 | 13,2 |

Eine Auswertung der 80 Elternteile, die den türkischsprachigen Fragebogen ausgefüllt haben, verweist darauf, dass gemäß den ausgefüllten Fragebogen 29 Eltern einen Pflichtschulabschluss haben, 23 eine Lehre oder andere Ausbildung abgeschlossen haben, 23 Eltern eine Schule mit

Matura und drei einen Universitäts- oder Hochschulabschluss haben. Zwei Elternteile gaben keine Auskunft über ihre Ausbildung.

Die beruflichen Tätigkeiten des Elternteiles, der den Fragebogen ausgefüllt hat, zeigt ein sehr breites Spektrum. Die Berufe wurden gemäß den gemachten Antworten geclustert und stellen sich wie folgt dar:

| Beruf/Tätigkeit | Anzahl |
|---|--------|
| Hausfrau | 58 |
| "beschäftigt", "bei Firma ..." (ohne Berufsbezeichnung) | 29 |
| Handel, Verkauf | 22 |
| Lehrerin, Pädagogin, Kindergarten | 23 |
| Reinigung | 18 |
| Gastronomie | 13 |
| Angestellte, -r | 10 |
| Selbständig | 9 |
| arbeitslos, Pension | 8 |
| in Karenz | 8 |
| in Ausbildung | 6 |
| Deutschkurs | 3 |
| Krankenpflege | 3 |

Unter den weiteren Berufsbezeichnungen bzw. beruflichen Tätigkeiten gab es noch Bankkauffrau, Bürokauffrau, Führungskraft, Versicherungskauffrau, Sachbearbeiterin im Wohnbau, Betriebsleiter, Betriebswirtin, IT-Management, Sekretärin und Laborantin. Ebenso wurden handwerkliche Berufe (Elektrotechniker, Metallarbeiter, Tischler, Maschinenführer, Schlosser, Elektriker, Mechaniker) genannt.

Weitere Tätigkeiten wie Arztassistentin, Dekorateurin, Friseurin, Nageldesignerin, Näherin, Kosmetikerin sowie Briefträger, Lagerarbeiter und Hilfsarbeiten (Winterdienst, Erdbewegung) schienen ebenfalls auf.

Die Eltern wurden auch gefragt, wie häufig sie mit ihren Kindern gemeinsam frühstücken, Mittagessen und/oder Abendessen. Die Angaben sind in Prozent angegeben.

| | täglich | mehrmals in der Woche | einmal in der Woche | nie |
|-------------|---------|-----------------------------|------------------------|-----|
| Frühstück | 62,3 | 28,6 | 6,0 | 3,2 |
| Mittagessen | 72,1 | 21,3 | 4,7 | 1,9 |
| Abendessen | 89,3 | 8,9 | 1,9 | ,0 |

Das Mittagessen und das Abendessen sind die Mahlzeiten, die am häufigsten gemeinsam mit den Eltern eingenommen werden.

4 Sprachliche Vielfalt der Kinder

Auf die Frage „Welche Sprache sprechen Sie zuhause hauptsächlich?“ hatten die Befragten die Möglichkeit, mehrere Sprachen anzukreuzen.

| Sprache | Antworten | Prozent der Fälle |
|-----------------------------|-----------|-------------------|
| | N | |
| Dialekt | 122 | 44,9% |
| Hochdeutsch | 128 | 47,1% |
| Türkisch | 94 | 34,6% |
| Bosnisch/Kroatisch/Serbisch | 33 | 12,1% |
| Arabisch | 12 | 4,4% |
| Farsi / Dari | 4 | 1,5% |
| Russisch | 7 | 2,6% |
| Tschetschenisch | 6 | 2,2% |
| eine andere Sprache | 57 | 21,0% |

In knapp der Hälfte der Fälle geben die Eltern an, zuhause Dialekt zu sprechen, gefolgt von Hochdeutsch.

21 Elternteile sprechen zuhause noch eine weitere Sprache.

| Sprache | Anzahl | Prozent |
|----------------------|--------|---------|
| keine andere Sprache | 215 | 79,0 |
| Kurdisch | 9 | 3,3 |
| Rumänisch | 9 | 3,3 |
| Albanisch | 5 | 1,8 |
| Ungarisch | 4 | 1,5 |
| Armenisch | 3 | 1,1 |
| Englisch | 3 | 1,1 |
| Slowakisch | 3 | 1,1 |
| Spanisch | 3 | 1,1 |
| Chinesisch | 2 | 0,7 |
| Georgisch | 2 | 0,7 |
| Inguschenisch | 2 | 0,7 |
| Litauisch | 2 | 0,7 |
| Portugiesisch | 2 | 0,7 |
| Katalanisch | 1 | 0,4 |
| Pashtu | 1 | 0,4 |

| | | |
|---------------|---|-----|
| Polnisch | 1 | 0,4 |
| Schwedisch | 1 | 0,4 |
| Tschechisch | 1 | 0,4 |
| Ukrainisch | 1 | 0,4 |
| Usbekisch | 1 | 0,4 |
| Vietnamesisch | 1 | 0,4 |

Die Zahlen zeigen die Sprachenvielfalt, die bei den Kindern der heimischen Volksschulen herrscht.

5 Freizeitaktivitäten der Kinder

In diesem Fragenteil wurden einige übliche Freizeitaktivitäten von Kindern abgefragt. Die Eltern hatten die Möglichkeit alle anzukreuzen, die das Kind ausübt und ebenso wie häufig diese Freizeitaktivitäten stattfinden. In Ergänzung zu den nachfolgend angeführten Freizeitaktivitäten werden noch eine Reihe weiterer Aktivitäten in der Freizeit beschrieben.

Unterschiedliche Gesamtwerte in den Auswertungen ergeben sich durch die unterschiedliche Zahl an Personen, die "keine Angabe" in der jeweiligen Fragestellung vorgenommen haben sowie in der unterschiedlichen Auswirkung der Nichtbeantwortung einer Frage bei der Berechnung von Häufigkeiten und Kreuzungen von Daten in SPSS.

Mit Familie und Eltern in der Freizeit zusammen sein:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|------------------------------|------------|---------------------|
| täglich | 241 | 90,3 |
| mehrmals in der Woche | 21 | 7,9 |
| einmal in der Woche | 4 | 1,5 |
| nie | 1 | 0,4 |

Fünf Eltern haben diese Frage nicht beantwortet. Zwischen Mädchen und Jungen zeigen sich keine signifikanten Unterschiede.

Die Freizeitaktivität im Haus oder in der Wohnung spielen:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|------------------------------|------------|---------------------|
| täglich | 193 | 73,1 |
| mehrmals in der Woche | 65 | 24,6 |
| einmal in der Woche | 5 | 1,9 |
| nie | 1 | 0,4 |

Acht Eltern haben diese Frage nicht beantwortet. Bei dieser Frage zeigen sich keine signifikanten Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen.

In der Freizeit mit Lego, Playmobil, Puppen spielen. 16 Eltern haben diese Frage nicht beantwortet:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|------------------------------|------------|---------------------|
| täglich | 81 | 31,6 |
| mehrmals in der Woche | 96 | 37,5 |
| einmal in der Woche | 49 | 19,1 |

| | | |
|------------|----|------|
| nie | 30 | 11,7 |
|------------|----|------|

Hier zeigt sich, dass Mädchen häufiger mit Lego, Playmobil, Puppen und ähnlichem spielen.

- Ca. 79 % der Mädchen und ca. 61 % der Jungen machen das täglich bis mehrmals die Woche.
- 13 % der Jungen und 8 % der Mädchen spielen nie mit Lego, Playmobil oder Puppen.

In der Freizeit basteln und zeichnen. 13 Eltern haben diese Frage nicht beantwortet:

| | Häufigkeit | Gültige Prozen-te |
|------------------------------|-------------------|--------------------------|
| täglich | 58 | 22,4 |
| mehrmals in der Woche | 116 | 44,8 |
| einmal in der Woche | 65 | 25,1 |
| nie | 20 | 7,7 |

Bei dieser Freizeitaktivität zeigen sich sehr deutliche Unterschiede zwischen den Mädchen und Jungen:

- 36 % der Mädchen und nur 13 Jungen (10 %) basteln oder zeichnen täglich in ihrer Freizeit. Die Zahl der Mädchen ist also signifikant höher.
- Bei „mehrmals in der Woche“ beträgt der Unterschied lediglich 4 %.
- „Einmal in der Woche“ basteln und zeichnen 15 % der Mädchen, jedoch 35 % der Jungen.
- 20 Eltern geben an, dass ihr Junge (13 %) oder Mädchen (2 %) „nie“ bastelt oder zeichnet.

Lesen oder Vorlesen lassen in der Freizeit. Sieben Eltern haben diese Frage nicht beantwortet.

| | Häufigkeit | Gültige Prozen-te |
|------------------------------|-------------------|--------------------------|
| täglich | 108 | 40,8 |
| mehrmals in der Woche | 132 | 49,8 |
| einmal in der Woche | 21 | 7,9 |
| nie | 4 | 1,5 |

Bei dieser Freizeitaktivität sind keine deutlichen Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen feststellbar: „Täglich“ bis „mehrmals in der Woche“ lesen oder sich vorlesen lassen machen 90 % der Mädchen und 91 % der Jungen.

Musik hören als Freizeitaktivität. Diese Frage haben 12 Eltern nicht beantwortet:

| | Häufigkeit | Gültige Prozenste |
|------------------------------|------------|-------------------|
| täglich | 100 | 38,5 |
| mehrmals in der Woche | 116 | 44,6 |
| einmal in der Woche | 25 | 9,6 |
| nie | 19 | 7,3 |

Bei dieser Freizeitaktivitäten sind die Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen wieder etwas auffallender:

- „Täglich“ bzw. „mehrmals in der Woche“ hören 89 % der Mädchen und 78 % der Jungen
- 19 Eltern geben an, dass ihre Kinder „nie“ Musik hören.

Ein Instrument spielen. Diese Frage haben acht Eltern nicht beantwortet:

| | Häufigkeit | Gültige Prozenste |
|------------------------------|------------|-------------------|
| täglich | 25 | 10,0 |
| mehrmals in der Woche | 48 | 19,2 |
| einmal in der Woche | 36 | 14,4 |
| nie | 141 | 56,4 |

56 % der befragten Eltern geben an, dass ihr Kind „nie“ ein Instrument spielt. Das entspricht 52 % der Mädchen und 60 % der Jungen, die kein Instrument spielen.

- „Täglich“ spielen zwölf Mädchen und 13 Jungen ein Instrument (je ca. 10 %).
- „Mehrmals in der Woche“ sind es 22 % der Mädchen und 17 % der Jungen.
- „Einmal in der Woche“ jeweils 16 % der Mädchen und 13 % Jungen.

In der Freizeit Fernsehschauen. Diese Frage haben neun Eltern nicht beantwortet:

| | Häufigkeit | Gültige Prozenste |
|------------------------------|------------|-------------------|
| täglich | 122 | 46,4 |
| mehrmals in der Woche | 105 | 39,9 |
| einmal in der Woche | 29 | 11,0 |
| nie | 7 | 2,7 |

46,4 % der befragten Eltern geben an, dass ihr Kind täglich fernschaut, ca. 40 % sagen, dass es dies „mehrmals in der Woche“ tut. Es zeigen sich folgende Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen im Fernsehkonsum:

- „Täglich“ schauen 49 % der Mädchen und 45 % der Jungen fern.
- „Mehrmals in der Woche“ sind es 41 % der Mädchen und 40 % der Jungen.

- „Einmal in der Woche“ schauen neun Mädchen und 17 Jungen Fern.
- Sieben Elternteile geben an, dass ihr Kind „nie“ fernschaut.

Freizeitaktivitäten: Computer-, Handy- und Konsolenspiele:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|------------------------------|------------|---------------------|
| täglich | 52 | 19,5 |
| mehrmals in der Woche | 101 | 37,8 |
| einmal in der Woche | 74 | 27,7 |
| nie | 40 | 15,0 |

Fünf Eltern haben diese Frage nicht beantwortet. Bei dieser Freizeitaktivität sind die Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen gering. 40 Eltern geben an, dass ihr Kind diese Freizeitaktivität nie ausübt, entsprechend 18 % der Mädchen und 12 % der Jungen.

In der freien Zeit draußen spielen:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|------------------------------|------------|---------------------|
| täglich | 84 | 32,9 |
| mehrmals in der Woche | 150 | 58,8 |
| einmal in der Woche | 19 | 7,5 |
| nie | 2 | 0,8 |

17 Elternteile haben diese Frage nicht beantwortet. Jungen spielen etwas häufiger im Freien als Mädchen. Insgesamt zeigen sich aber keine signifikanten Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen.

In der Freizeit Sport betreiben; diese Frage haben 14 Elternteile nicht beantwortet:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|------------------------------|------------|---------------------|
| täglich | 26 | 10,1 |
| mehrmals in der Woche | 137 | 53,1 |
| einmal in der Woche | 63 | 24,4 |
| nie | 32 | 12,4 |

Zwischen Mädchen und Jungen zeigen sich folgende Unterschiede:

- „täglich“ bis „mehrmals die Woche“ betreiben 59 % der Mädchen und 67 % der Jungen in ihrer Freizeit Sport.
- „Einmal in der Woche“ sind es je 25 % der Mädchen und Jungen
- 17 % der Mädchen und 8 % der Jungen betreiben „nie“ Sport.

Im Sommer baden gehen:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|------------------------------|------------|---------------------|
| täglich | 42 | 15,8 |
| mehrmals in der Woche | 142 | 53,4 |
| einmal in der Woche | 66 | 24,8 |
| nie | 16 | 6,0 |

Sechs Eltern haben diese Frage nicht beantwortet. Zwischen Mädchen und Jungen zeigen sich folgende Unterschiede:

- In ihrer Freizeit gehen 15 % der Mädchen und 17 % der Jungen „täglich“ Baden.
- Bei „Mehrmals die Woche“ sind es 49 % der Mädchen und 56 % der Jungen.
- „Einmal die Woche“ gehen 29 % der Mädchen und 22 % der Jungen ins Schwimmbad.
- Neun Mädchen und sieben Jungen gehen „nie“ baden im Sommer.

Eislaufen, Rodeln oder Schifahren im Winter:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|------------------------------|------------|---------------------|
| täglich | 7 | 2,7 |
| mehrmals in der Woche | 67 | 26,0 |
| einmal in der Woche | 138 | 53,5 |
| nie | 46 | 17,8 |

14 Eltern haben diese Frage nicht beantwortet. Die Winteraktivitäten werden weniger häufig im Vergleich zum Baden gehen im Sommer ausgeübt: 46 Eltern oder 18 % geben an, dass ihr Kind keine dieser Freizeitaktivitäten ausüben.

- „Mehrmals in der Woche“ üben 31 % der Jungen im Vergleich zu 19 % der Mädchen diese Freizeitaktivität aus.
- „Einmal in der Woche“ sind es jeweils 60 % der Mädchen und 50 % Jungen.
- Überhaupt keine der genannten Winteraktivitäten üben 20 % der Mädchen und 16 % der Jungen aus.

In der Freizeit skaten, mit dem Skateboard fahren; diese Frage haben 23 Eltern nicht beantwortet:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|------------------------------|------------|---------------------|
| täglich | 10 | 4,0 |
| mehrmals in der Woche | 43 | 17,3 |
| einmal in der Woche | 47 | 18,9 |
| nie | 149 | 59,8 |

Im Volksschulalter scheint „Skateboard fahren“ noch keine verbreitete Freizeitaktivität zu sein: Ca. 60 % oder 149 Eltern geben an, dass ihr Kind in der Freizeit nicht skatet. Das entspricht 56% der Mädchen und 64 % Jungen. Insgesamt skaten Mädchen häufiger: 26 % der Mädchen skaten „täglich“ bis „mehrmals die Woche“, bei den Jungen sind es nur 17 %.

In der Freizeit mit dem Scooter / Roller fahren:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|------------------------------|------------|---------------------|
| täglich | 20 | 8,0 |
| mehrmals in der Woche | 114 | 45,6 |
| einmal in der Woche | 59 | 23,6 |
| nie | 57 | 22,8 |

22 Eltern haben diese Frage nicht beantwortet. 57 Elternteile (entspricht 24 %) geben an, dass das Kind „nie“ mit einem Roller oder Scooter unterwegs ist. 45 % der Kinder fahren „mehrmals in der Woche“, 23 % einmal in der Woche mit dem Scooter. Insgesamt sind Mädchen und Jungen fast gleich häufig mit einem Scooter oder Roller unterwegs (79 bzw. 76 %).

Zwischen Mädchen und Jungen zeigen sich die folgenden Unterschiede:

- 7 % der Mädchen und 10 % Jungen fahren „täglich“ mit dem Scooter.
- 50 % der Mädchen und 42 % der Jungen fahren „mehrmals in der Woche“.
- Ca. 23 % der Mädchen und Jungen fahren „einmal in der Woche“.
- 24 Mädchen und 33 Jungen fahren „nie“.

In der Freizeit Fahrrad fahren:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|------------------------------|------------|---------------------|
| täglich | 33 | 12,5 |
| mehrmals in der Woche | 159 | 60,5 |
| einmal in der Woche | 59 | 22,4 |
| nie | 12 | 4,6 |

Neun Eltern haben diese Frage nicht beantwortet. Das Fahrradfahren ist eine beliebte Freizeitaktivität, die nur von sechs Mädchen und sechs Jungen „nie“ ausgeübt wird. Auch bei dieser Freizeitaktivität zeigen sich keine signifikanten genderspezifischen Unterschiede:

- 11 % der Mädchen und 15 % Jungen fahren „täglich“ mit dem Fahrrad.
- 62 % der Mädchen und 58 % Jungen fahren „mehrmals in der Woche“ Rad.
- Je 22 % fahren „einmal in der Woche“ mit dem Fahrrad.

In der Freizeit Freundinnen und Freunde treffen:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|------------------------------|------------|---------------------|
| täglich | 38 | 14,4 |
| mehrmals in der Woche | 132 | 50,2 |
| einmal in der Woche | 88 | 33,5 |
| nie | 5 | 1,9 |

Neun Eltern haben diese Frage nicht beantwortet. Die Freizeit mit Freundinnen und Freunden zu verbringen, zählt ebenfalls zu den beliebten und häufigen Freizeitaktivitäten der Kinder dieser Altersgruppe.

- Täglich treffen sich 13 Mädchen (11 %) und 25 Jungen (19 %) mit ihren Freundinnen und Freunden in der Freizeit.
- 50 % der Mädchen und 48 % der Jungen treffen sich „mehrmals in der Woche“.
- 37 % der Mädchen und 31 % der Jungen sehen ihre Freundinnen und Freunde „einmal in der Woche“.
- Fünf Eltern geben an, dass ihr Kind dies „nie“ tut.

In der Freizeit „chillen“ und nichts tun:

| | Häufigkeit | Gültige Prozente |
|------------------------------|------------|---------------------|
| täglich | 22 | 9,2 |
| mehrmals in der Woche | 68 | 28,5 |
| einmal in der Woche | 48 | 20,1 |
| nie | 101 | 42,3 |

33 Eltern haben diese Frage nicht beantwortet. Dass ihr Kind in seiner Freizeit niemals „chillt“ oder nichts macht sagen 101 oder 42 % der Eltern. Insgesamt „chillen“ Jungen öfters.

- „Täglich“ chillen zehn Mädchen und zwölf Jungen entsprechend 9 % und 10 %
- „Mehrmals in der Woche“ machen das 28 % der Mädchen und 30 % der Jungen.
- Einmal wöchentlich chillen 16 % der Mädchen und 24 % der Jungen.

6 Vereinsaktivitäten der Kinder

Die Eltern wurden auch gefragt, ob ihr Kind in einem Verein aktiv ist. Diese Frage haben 33,1 % der Befragten mit einem „ja“ beantwortet; 66,9 % der Eltern mit einem „nein“.

Bei der Frage nach der Art des Vereines, zeigt sich das folgende Bild an den drei Schulstandorten (bei mehrfacher Beantwortung wurde Sportvereinen der Vorzug gegeben):

| | Häufigkeit | Prozent |
|-------------------|------------|---------|
| in keinem Verein | 182 | 66,9 |
| Sportverein | 61 | 22,4 |
| Kampfsportverein | 14 | 5,1 |
| religiöser Verein | 9 | 3,3 |
| sonstiger Verein | 3 | 1,1 |
| Pfadfinder | 2 | 0,7 |
| Musikverein | 1 | 0,4 |

61 oder 22,4 % der Kinder sind in Sportvereinen aktiv. Fußball dominiert, es findet sich aber auch Tanzen, BMX fahren, Tennis, Wintersport, Leichtathletik, Basketball, BCO-Club und Badminton.

14 Kinder sind in einem Kampfsportverein (Taekwondo, Karate, Wing Tsun, Ringen), neun Kinder in religiösen Vereinen (Moscheevereine, kath. Jungchar). Genannt wurden auch „nationale“ Vereine (Armenische Schule, HKUD Pleter, Kölsat Tiyatro Akademie) sowie die Pfadfinder und Musikverein.

Viele Kinder sind in mehreren Vereinen gleichzeitig.

Vereine der Eltern

Auch die Eltern wurden nach ihrer Mitgliedschaft in Vereinen gefragt. 53 Eltern oder 19,5 % haben Angaben zu ihrer Vereinsmitgliedschaft (bzw. Mitgliedschaften) gemacht. 100 gaben an, in keinem Verein zu sein und 119 gaben keine Antwort.

- dreißigmal wurden Sportvereine (Fußball, Tennis, Schiverein, Turnverein, Schwimmclub, Reitverein, Leichtathletik, Tanzen) genannt.
- 10 Eltern sind in Elternvereinen der Schulen.
- achtmal wurden religiöse Vereine wie Atib, Alevi Cemevi, Moscheeverein genannt.
- sechsmal wurden nationale Kulturvereine genannt.
- vier Eltern sind in politischen Organisationen tätig.
- drei Eltern sind in Chören oder in einem Musikverein aktiv.

Weitere Vereine, die in der Aufzählung genannt werden: Armenischer Verein in Vorarlberg, HKUD Pleter, Kölsat Tiyatro Akademie, Habes Kulturverein, Chorverein, Krippenbauverein, Sparverein, Alpenverein, Mohi.

7 Gemeinsam besuchte Orte und Wochenende

Bei dieser Frage nach den Orten, die von der Familie oder den Eltern in der Freizeit gemeinsam mit dem Kind besucht werden, konnten die Eltern mehrere Orte ankreuzen. Sie haben durchschnittlich vier bis fünf Orte angegeben.

| | Antworten | Prozent der Fälle |
|---------------------------------|-----------|-------------------|
| | N | |
| Spielplatz | 240 | 88,2% |
| Hallenbad oder Strandbad | 214 | 78,7% |
| Einkaufszentrum | 190 | 69,9% |
| Freizeitpark | 164 | 60,3% |
| Kino | 137 | 50,4% |
| McDonalds | 126 | 46,3% |
| Bibliothek | 91 | 33,5% |
| anderer Ort | 52 | 19,1% |
| Museum | 42 | 15,4% |

Der Besuch von Spielplätzen (88,2 % der Fälle) und des Hallenbades bzw. Freibades (78,7 % der Fälle) mit dem Kind steht bei den Eltern hoch im Kurs, gefolgt vom Besuch eines Einkaufszentrums (69,9 % der Fälle) eines Freizeitpark mit 60,3 % der Fälle.

An fünfter Stelle steht der Besuch des Kinos gefolgt vom Fastfood-Restaurant McDonalds. Ein Besuch in der Bibliothek wird von einem Drittel der Eltern genannt. Einen Besuch im Museum mit ihren Kindern machen nur noch 15,4 % der Eltern.

Zweiundfünfzigmal haben Eltern noch weitere Orte angegeben: Berge, Wald, Natur und Wandern (26), sportliche Aktivitäten (9), See (8), Urlaub und Reisen (7), Familie und Freunde (4), Zoo und Wildpark (4), Restaurants (3), Theater (3), andere Orte (3) sowie Moschee, Spieleland, Inatura, Kinderuni, St. Arbogast und Bauernhof.

7.1 Aktivitäten an den Wochenenden

Die Eltern wurden auch gefragt, wie die Kinder ihre Wochenenden verbringen. Bei dieser Frage konnten sie mehrere Aktivitäten ankreuzen.

| | Antworten | Prozent der Fälle |
|---|-----------|----------------------|
| | N | |
| gemeinsame Familienaktivitäten | 247 | 90,8% |
| Spielen zuhause | 221 | 81,3% |
| Verwandte besuchen | 170 | 62,5% |
| mit Freunden (Schulfreunde, Nachbarkinder) | 190 | 69,9% |
| anderes | 29 | 10,7% |

An erster Stelle stehen gemeinsame Familienaktivitäten in 90,8 % der Fälle, gefolgt vom Spielen zuhause in 81,3 % der Fälle. Das Wochenende mit Freunden verbringen (69,9%) kommt noch vor dem Verwandtenbesuch mit 62,5 %.

Bei den „anderen Wochenendaktivitäten“ wurden an erster Stelle sportliche Aktivitäten wie Wandern, Schwimmen, Schifahren und der Besuch von Sportveranstaltungen (Fußball, Ringen, Handball) genannt. Mehrfach genannt wurden auch der familiäre Moscheebesuch sowie der Besuch von Weihnachtsmärkten und ähnlichem.

8 Wer betreut die Kinder?

Eine weitere Frage befasste sich mit der Beaufsichtigung des Kindes durch andere Personen. Auch bei dieser Frage konnten die Eltern mehrere Antworten ankreuzen. Diese Frage verweist auf die Bedeutung familialer Netzwerke sowie die Unterstützung durch den Freundeskreis und die Nachbarschaft.

Aufsichts- und Betreuungspersonen der Kinder (andere als Eltern):

| | Antworten | Prozent der Fälle |
|--|-----------|----------------------|
| | N | |
| ältere Geschwister | 85 | 31,3% |
| Großeltern | 151 | 55,5% |
| nahe Verwandte wie Tante, Onkel | 115 | 42,3% |
| gute Freunde | 73 | 26,8% |
| Nachbarn | 51 | 18,8% |

Die Großeltern wurden an erster Stelle mit 55,5 % genannt. In 42,3 % der Fälle nannten die Eltern nahe Verwandte als Betreuungspersonen; ältere Geschwister übernehmen bei 31,3% der Fälle die Aufsicht über ihre jüngeren Geschwister, gute Freunde beaufsichtigen die Kinder in 26,8 % der Fälle. 51 Eltern oder 18,8 % geben ihre Kinder in die Obhut von Nachbarn.

9 Freundschaften und Netzwerke

Wie entstehen Freundschaften unter Kindern im Volksschulalter und wie entstehen Netzwerke, die auch über die Volksschule hinaus Bestand haben können? Bei dieser Frage konnten ebenfalls mehrere Antworten angekreuzt werden.

Wo sind die Kinder, mit denen das Kind in der Freizeit gerne spielt?

| | Antworten | Prozent der Fälle |
|-------------------------------------|-----------|-------------------|
| | N | |
| in der gleichen Volksschule | 207 | 76,1% |
| im gleichen Haus | 103 | 37,9% |
| in der Nachbarschaft | 190 | 69,9% |
| in einer anderen Volksschule | 53 | 19,5% |
| im gleichen Ort | 108 | 39,7% |
| außerhalb Ihres Wohnortes | 59 | 21,7% |

In 76,1 % der Fälle besuchen die Kinder die gleiche Volksschule, in 69,9 % der Fälle leben die SpielkameradInnen der Kinder in der Nachbarschaft. In 37,9 % der Fälle leben die Spielkameradinnen und –kameraden im gleichen Haus.

In 19,5 % der Fälle besuchen die Spielkameradinnen und Spielkameraden eine andere Volksschule; in 39,7 % der Fälle leben sie im gleichen Ort und in 21,7 % der Fälle leben sie außerhalb des Wohnortes.

10 Medien und Geräte

Dieser Fragenkomplex bezog sich auf die Medien und Geräte, die zuhause vorhanden sind, sowie die Medien und Geräte, die dem Kind zur Verfügung stehen. Bei diesen beiden Fragen konnten die befragten Eltern ebenfalls mehrere Medien und Geräte angeben.

Medien und Geräte, die zuhause vorhanden sind:

| | Antworten | Prozent der Fälle |
|--|-----------|-------------------|
| | N | |
| Fernseher | 257 | 94,5% |
| Radio | 140 | 51,5% |
| Handy / Smartphone | 263 | 96,7% |
| PC / Laptop / Tablet | 202 | 74,3% |
| Spielkonsole (PS, Xbox, Wii, Nintendo, ...) | 141 | 51,8% |
| Internet | 243 | 89,3% |

Ein Fernseher steht in fast allen Haushalten, ebenso ist ein Handy oder Smartphone (in 96,7 % der Fälle) sowie ein Internetzugang (in 89,3 % der Fälle) Teil der Grundausstattung.

PC / Laptop und Tablet gehören in drei Viertel der Haushalte zur Ausstattung; Spielkonsolen werden in 51,8 % der Fälle genannt. Ein Radio führen 51,5 % der Fälle an.

Medien und Geräte, die das Kind (zuhause) nutzt:

| | Antworten | Prozent der Fälle |
|--|-----------|-------------------|
| | N | |
| Fernseher | 96 | 35,3% |
| Radio | 43 | 15,8% |
| Handy / Smartphone | 98 | 36,0% |
| PC / Laptop / Tablet | 71 | 26,1% |
| Spielkonsole (PS, Xbox, Wii, Nintendo, ...) | 93 | 34,2% |
| Internet | 82 | 30,1% |

Bereits 36 % der Kinder verfügen über ein Handy oder Smartphone; 34,2 % der Fälle über eine Spielkonsole und in 21,6 % der Fälle über einen PC / Laptop oder Tablet. 35,3 % der Kinder haben Zugang zu einem Fernseher. In 30,1 % der Fälle haben die Kinder auch Zugang zum Internet.

11 Kinderzeichnungen und Kinderaufsätze

Für die Analyse der Freizeitaktivitäten der Kinder in den Volksschulen Bludenz Mitte, Bregenz Rieden und Feldkirch Levis stehen 163 Kinderzeichnungen und Aufsätze der untersuchten Klassen zur Verfügung.

82 Mädchen und 68 Jungen haben Zeichnungen und Aufsätze genutzt, um ihre Freizeitaktivitäten darzustellen. 13 Aufsätze und Zeichnungen waren aufgrund fehlender Angaben nicht eindeutig einem Mädchen oder Jungen zuordenbar.

Insgesamt haben 19 Kinder Aufsätze geschrieben, 69 Kinder haben eine Zeichnung gemacht und 75 Kinder haben sowohl einen Aufsatz verfasst als auch eine Zeichnung gemalt.

11.1 Mit dem Handy, Computer, Tablet oder Spielkonsole spielen

57 Mal haben die Kinder angegeben, die genannten Geräte für unterschiedliche Spiele oder zum Betrachten von Webinhalten zu nutzen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, mehrere Spielaktivitäten zu nennen.

- Zehnmal wurden Konsolenspiele und dreimal Nintendo Switch-Spiele genannt.
- Computerspiele wurden neunmal genannt, Handyspiele sechsmal.
- 16 Mal haben die Kinder angegeben Webinhalte zu schauen. Davon beziehen sich 13 Antworten auf Youtube-Videos.
- Unter den genannten Spielen dominieren Fortnite, Pokemon go und Fifa.
- Ein Kind gab an, Tik Tok-Videos zu machen



11.2 Weitere Spiele

Dreißigmal geben die Kinder in den befragten Klassen auch andere Spiele an:

- Sechs Kinder spielen mit Legobausteinen.
- Fünf Kinder spielen mit Nerfguns
- Zehn Kinder spielen mit Beyblades.

Zwei Kinder nennen Playmobil spielen. Weitere genannte Spiele sind Brettspiele allgemein, Memory, Uno und Puzzles. Ein Junge spielt mit seinem „Bruder-Fahrzeug“ im Garten Baustelle und ein weiteres spielt gerne mit seinen „Dinos“.

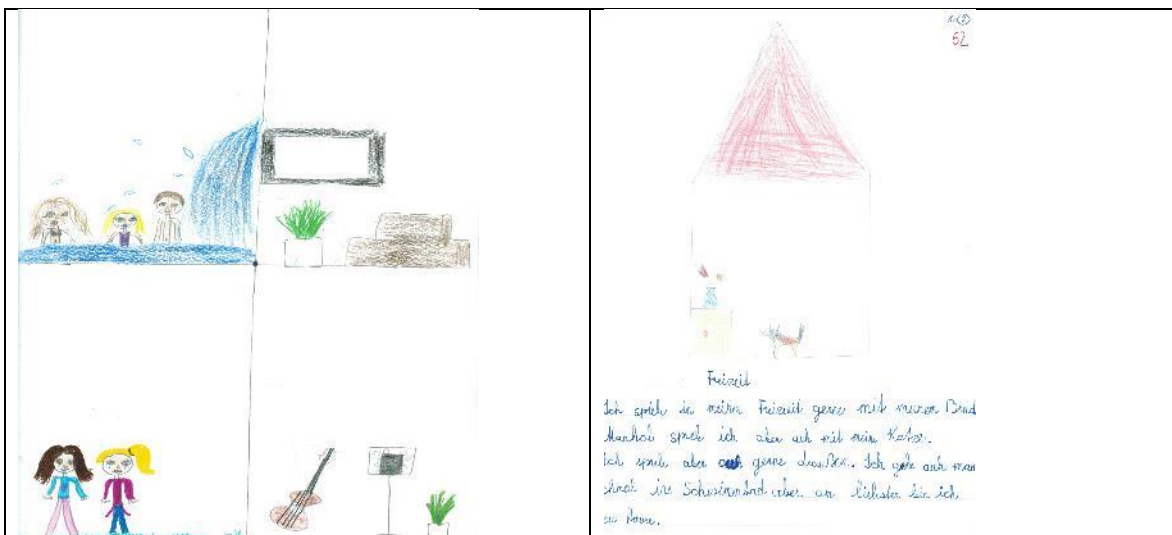


11.3 Freizeitaktivitäten mit der Familie

Freizeit mit der Familie oder mit Familienmitgliedern mit unterschiedlichen Aktivitäten zu verbringen werden rund neunzigmal genannt oder gezeichnet:

- 24 Kinder spielen mit ihren Geschwistern.
- 18 Kinder machen mit ihren Eltern Ausflüge, gehen Wandern, Spazieren, Radfahren oder übernachten im Winter in der Schihütte.
- Zehn Kinder nennen Besuch von nahen Verwandten
- Neun Kinder spielen mit ihren Eltern.
- Neun Kinder machen Sport mit der Familie (Fußball, Tennis, Eislaufen und anderes)
- Acht Kinder helfen im Haushalt oder im Garten mit.
- Sieben Kinder nennen „mit der Familie Essen gehen“.
- Sechs Kinder gehen mit ihren Eltern einkaufen.
- Drei Kinder spielen gerne mit dem Baby.

Als weitere Familienaktivitäten werden mit der Cousine spielen oder die Geschwister frisieren genannt, Kuchen backen und Verreisen mit den Eltern.



11.4 Freizeitaktivitäten mit Freundinnen und Freunden

Gemeinsame Freizeitaktivitäten mit Freundinnen und Freunden werden im Vergleich, nämlich 95 Mal, recht häufig in den Aufsätzen und Zeichnungen dargestellt.

- Fünfundvierzigmal wird mit Freundinnen und Freunden draußen spielen genannt,
- Sechzehnmal sind es mit den Spielkameradinnen und –kameraden drinnen spielen.
- Neunundzwanzigmal werden Rollenspiele, vor allem Detektiv sein, genannt.
- FreundInnen besuchen und mit Freunden reden wird insgesamt zweiundzwanzigmal von den Kindern genannt.
- Elfmal sind es mit den Freundinnen und Freunden gemeinsam Sport machen, am häufigsten wird hier Fußball spielen und schwimmen gehen gezeichnet und beschrieben.

Als Spiele werden Verstecken und Fangen am meisten erwähnt, ebenso „Blinde Kuh“. Vier Kinder spielen mit Freunden mit Nerfguns.

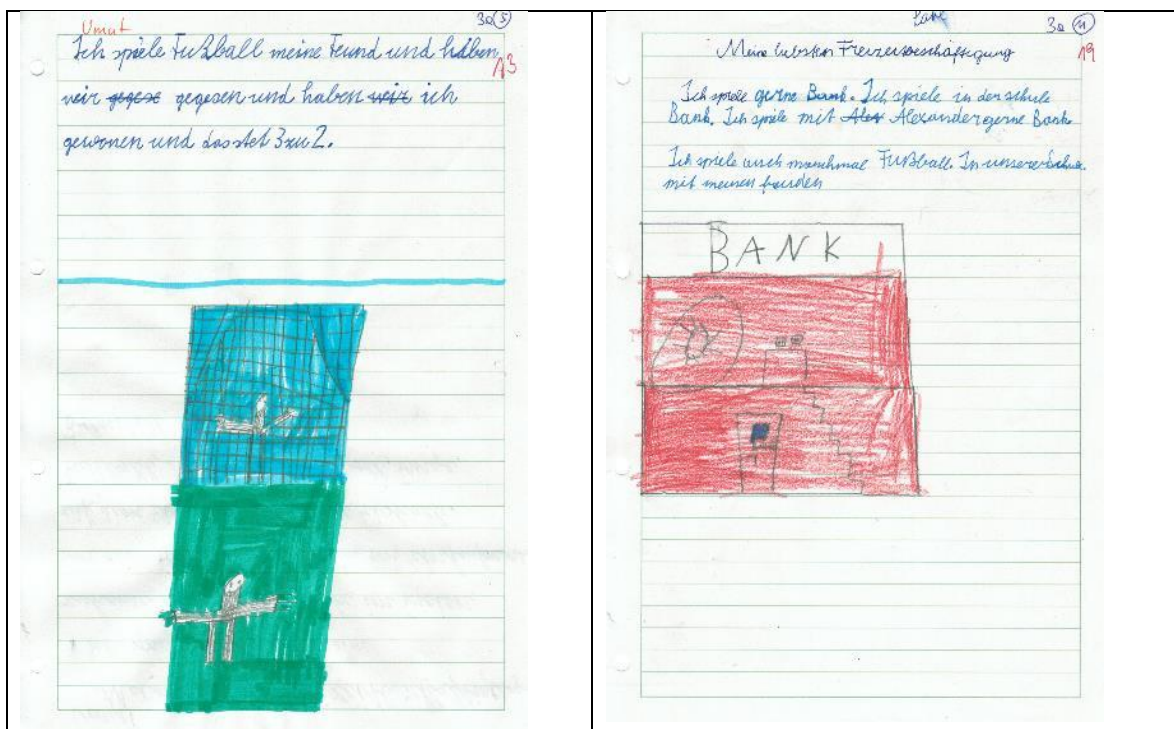


11.5 Outdoor-Aktivitäten und Sport

227 Mal nennen Kinder unterschiedliche Outdoor-Aktivitäten und Sportarten, die sie in ihrer Freizeit gerne ausüben.

- 47 Mal wird allgemein draußen spielen, im Garten oder auf dem Spielplatz spielen genannt.
- 37 Mal wird Fußball spielen genannt.
- 15 Mal werden andere Ballspiele wie Basketball, Handball oder Merkball genannt.
- 38 Mal werden Schifahren, Rodeln, Eislaufen und Schneeballschlachte genannt.
- Jeweils dreizehnmal werden Roller bzw. Scooter fahren und mit Rollerblades bzw. Inline-Skates unterwegs zu sein beschrieben oder gezeichnet.
- 18 Mal wird das Fahrradfahren genannt.
- Achtmal zeichnen die Kinder eine Spieltätigkeit in einem Haus, sei es bei sich zuhause oder bei Freundinnen und Freunden

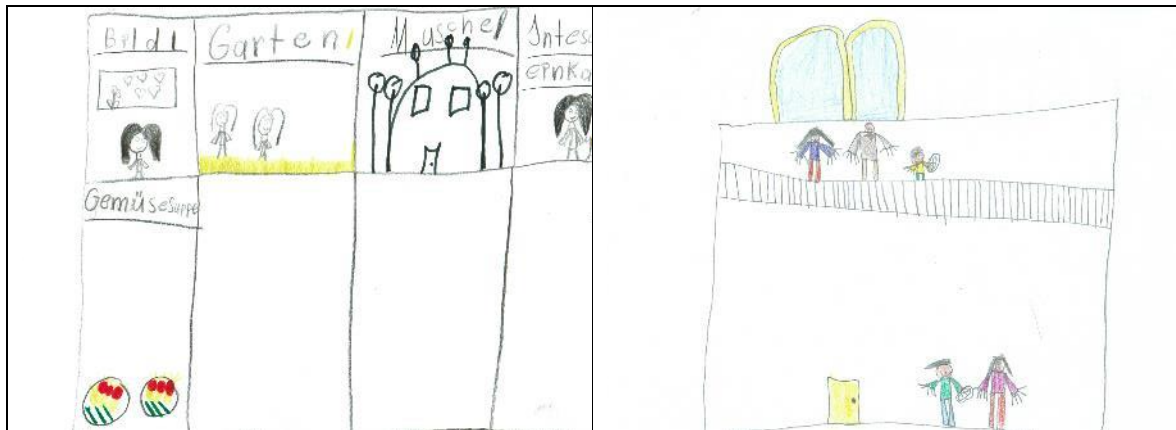
Weitere Outdoor-Aktivitäten, die beschrieben oder gezeichnet werden, sind: Trampolin springen, Klettern, Laufen, Ringen, Taekwondo, Leichtathletik, Federball, Tennisspielen, „Auto“ spielen, „Luftpferd“ spielen, Drachen steigen lassen und Kastanien sammeln.



11.6 Orte, die in der Freizeit aufgesucht werden

23 Mal wurden noch weitere Orte genannt, die in der Freizeit aufgesucht werden: Fünfmal wurde das Kino genannt, viermal ein Einkaufszentrum und dreimal McDonalds.

Weitere Nennungen betrafen die Zipfelbobbahn und die Kletterhalle, Bauernhof besuchen und mit den Eltern bzw. der Familie etwas unternehmen.



11.7 Weitere Freizeitaktivitäten

Unter den weiteren Freizeitaktivitäten, die 187 Mal genannt wurden, stand eine kreative Freizeitaktivität an erster Stelle:

- 31 Mal wurde Malen genannt, gefolgt von Lesen mit 23 Nennungen.
- Je 22 Mal werden „Spielen“ und Fernsehschauen werden genannt.
- Siebzehnmals wird das Spielen eines Instrumentes genannt, elfmal wird gesungen.
- Dreizehnmals nennen oder zeichnen die Kinder „Basteln“.
- Elfmal wird mit Haustieren spielen.
- Neunmal wird Tanzen erwähnt
- und siebenmal mit Puppen gespielt.

Weitere Freizeitbeschäftigungen sind Lernen, Trainieren, Üben und Hausaufgaben machen, Geschichten und Tagebuch schreiben, Theater und Fußball schauen, Musik hören, Freunde und Verwandte besuchen, Party machen, einen Schneemann bauen, Carrera-Bahn spielen oder einfach nur zuhause herumtollen oder schlafen.



12 Vergleich der Ergebnis der Elternbefragung

| VS Levis | VS Bludenz | VS Rieden |
|---|---|---|
| 73 % Mütter, 27 % Väter | 84,2 Mütter, 15,8 % Väter | 80 % Mütter, 20 % Väter |
| | Zahl der Kinder | |
| 45 % haben 2 Kinder, 27,3 % haben 3 Kinder | 48,1 % zwei Kinder, 33,8 % drei Kinder | 38,0 % zwei Kinder, 42,3 % drei Kinder |
| | Höchste abgeschl. Ausbildung | |
| 9,5 % Pflichtschule, 42,9 % Lehre, 23,8 Matura, 23,8 tertiäres Studium | 15,1 % Pflichtschule, 42,5 % Lehre, 23,3 % Matura, 19,2 % tertiäres Studium | 27,5 % Pflichtschule, 47,8 % Lehre, 15,9 % Matura, 8,7 % tertiäres Studium. |
| | Zuhause gesprochene Sprachen | |
| 30,4 % Dialekt, 65,2 % Hochdeutsch, 34,8 % türkisch, 34,8 % eine andere Sprache | 54,5 % Dialekt, 29,9 % Hochdeutsch, 16,9 % türkisch; 14,3 BKS, 27,3 % andere Sprache. | 43,8 % Dialekt; 52,1 % Hochdeutsch, 45,2 % Türkisch, 11 % BKS; 17,8 % eine andere Sprache |
| | Freizeitaktivitäten | |
| Mit Eltern zusammen sein: täglich 95,7 % | Mit Eltern zusammen sein: täglich 89,3 % | Mit Eltern zusammen sein: täglich 82,2 % |
| Lesen oder Vorlesen: 21,7 täglich, 70 % mehrmals in der Woche | Lesen oder Vorlesen: 52,6 % täglich, 36,8 % mehrmals in der Woche | Lesen oder Vorlesen: 36,6 % täglich, 53,5 % mehrmals in der Woche |
| Ein Instrument spielen: einmal/ Woche 14 Kinder | Ein Instrument spielen: 19,2 % mehrmals einmal 9,6 % | Ein Instrument spielen: 28,8 % mehrmals in der Woche, einmal 13,6 % |
| Fernsehschauen täglich 71,4 % | Fernsehschauen: täglich 43,4 %, mehrmals 46,1 % | Fernsehschauen: täglich 44,3 %, mehrmals 37,1 % |
| Computer, Handy: 21,7 % täglich, 30,4 % mehrmals, 26,1 % nie | Computer, Handy: 8 % täglich, 42,7 % mehrmals, 20 % nie. | Computer, Handy: 25 % täglich, 40,3 % mehrmals, 9,7 % nie |
| Draußen spielen: 26,4 % täglich, Mehrmals 73,3 % | Draußen spielen: täglich 31,4 %, mehrmals 58,6 % | Draußen spielen: täglich 31,9 %, mehrmals 65,3 % |
| Sport: mehrmals 57,1 %; einmal 28,6 % | Sport: mehrmals 54,1 %; einmal 25,7 % | Sport: mehrmals 64,3 %; einmal 15,7 % |
| Scooter fahren: mehrmals 36,4 % | Scooter fahren: mehrmals 44,0 % | Scooter fahren: mehrmals 42,2 % |
| Fahrrad fahren: täglich 13,6 %; mehrmals 59,1 % | Fahrrad fahren: täglich 9,5 %; mehrmals 6,8 % | Fahrrad fahren: täglich 16,9 %; mehrmals in der Woche 60,6 % |
| Freundinnen treffen: täglich 13,6 % mehrmals 63,6 % | FreundInnen treffen: täglich 9,2 % mehrmals 50 %, einmal 38,2 % | FreundInnen treffen: täglich 22,5 % mehrmals 46,5 % |

| VS Levis | VS Bludenz | VS Rieden |
|--|--|---|
| | Vereinsmitgliedschaften | |
| Vereine: 65,2 % in keinem Verein, Sportvereine in der Mehrzahl | Vereine: 63,6 % in keinem Verein, Sportvereine in der Mehrzahl | Vereine: 72,6 % in keinem Verein, bei den Vereinen sind Sportvereine in der Mehrzahl |
| | Gemeinsam besuchte Orte | |
| Orte: Spielplatz 100 %, EKZ 82,6 %, das Kino 56,6 %, Mc Donalds, 52,2 %; Bibliothek 34,8 % | Orte: Hallenbad, 81,8 %, Spielplatz 75,3 %, EKZ 57,1 %, Kino 49,4 %, Mc Donalds, 32,5 %; Bibliothek 41,6 % | Orte: Spielplatz 89,5%, Hallenbad/Strandbad 79,5 %; EKZ 78,1 %, Kino 53,4 %, Mc Donalds, 52,1; Bibliothek 28,8 %. |
| | Betreuungspersonen | |
| Geschwister und Großeltern 34,8 %, gute Freunde 43,5 % | Geschwister 15,6 %, Großeltern 59,7 %, nahe Verwandte 32,5 % gute Freunde 24,7 % | Geschwister 45,2%, Großeltern 57,5 %, Verwandte 43,8 %, gute Freunde 31,5 % |
| | SpielkameradInnen | |
| gleiche VS 91,3 %; gleiches Haus, 30,4 %, Nachbarschaft 87 %. | gleiche VS 83,1 %; gleiches Haus 36,4 %, Nachbarschaft 67,5 %. | gleiche VS 71,2 %; gleiches Haus 41,1%, Nachbarschaft 72,6 %. |
| | Medien in der Familie | |
| Fernsehen 95,7 %, Handy 95,7 %; PC 73,9 % | Fernsehen 100 %, Mobiltelefon 97,4 %; PC 81,8 % | Fernsehen 90,4 %, Handy 95,9 %; PC 75,3 % |
| | Medien der Kinder | |
| Fernsehen 39,1 %; Handy 43,5%, Spielkonsole 30,4 %, PC Laptop 34,8 % | Fernsehen 24,7 %; Handy 28,6 %, Spielkonsole 33,8 %, PC Laptop 20,8 % | Fernsehen 46,6 %; Handy 47,9 %, Spielkonsole 42,5 %, PC Laptop 34,82 % |

13 Elternfragebogen

Liebe Eltern,

wir würden gerne von Ihnen wissen, wie Ihr Kind seine Freizeit außerhalb der Schule verbringt. Diese Informationen brauchen wir für ein Forschungsprojekt über die Freizeitaktivitäten von Kindern in Vorarlberg. Diese Untersuchung machen wir im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung und in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion Vorarlberg. Die Volksschule unterstützt uns bei dieser Arbeit. Wir freuen uns sehr, wenn Sie die folgenden Fragen beantworten und uns damit beim Forschungsprojekt helfen.

1. Ist Ihr Kind, das die 3. Klasse der Volksschule besucht, ...

- ein Mädchen ein Junge

Welche Sprache sprechen Sie zuhause hauptsächlich? Sie können auch mehrere Sprachen ankreuzen:

| | | | |
|--------------------------|-----------------------------|--------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> | Dialekt | <input type="checkbox"/> | Arabisch |
| <input type="checkbox"/> | Hochdeutsch | <input type="checkbox"/> | Farsi/Dari |
| <input type="checkbox"/> | Türkisch | <input type="checkbox"/> | Russisch |
| <input type="checkbox"/> | Bosnisch/Kroatisch/Serbisch | <input type="checkbox"/> | Tschetschenisch |

Oder eine andere Sprache:

2. Hier sind einige übliche Freizeitaktivitäten von Kindern angeführt. Kreuzen Sie bitte alle an, die Ihr Kind macht, und geben Sie bitte an, wie oft es diese in der Woche ungefähr macht.

| Aktivitäten | täglich | mehrmals in der Woche | einmal in der Woche | nie |
|-------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| mit Familie / Eltern zusammen sein | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| im Haus / in der Wohnung spielen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| mit Lego, Playmobil, Puppen spielen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Basteln / Zeichnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Lesen oder Vorlesen lassen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Musik hören | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Instrument spielen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Fernsehen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| PC-, Handy- und Konsolenspiele | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| draußen spielen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sport machen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Baden gehen im Sommer | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

| | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Eislaufen, Rodeln oder Schifahren im Winter | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Skaten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Scooter fahren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Fahrrad fahren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Freunde treffen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| nichts tun / Chillen / „Abhängen“ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wenn ihr Kind in einem Verein ist, dann schreiben Sie bitte in welchem _____

3. Welche der folgenden Orte besuchen Sie gerne mit Ihrem Kind? Sie können auch mehrere ankreuzen.

| | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> | Spielplatz | <input type="checkbox"/> | Kino |
| <input type="checkbox"/> | Bibliothek | <input type="checkbox"/> | McDonalds |
| <input type="checkbox"/> | Museum | <input type="checkbox"/> | Einkaufszentrum |
| <input type="checkbox"/> | Hallenbad oder Strandbad | <input type="checkbox"/> | Freizeitpark |

Andere Orte: _____

4. Welche der folgenden Geräte haben Sie zuhause? Sie können auch mehrere ankreuzen.

| | | | |
|--------------------------|--------------------|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Fernseher | <input type="checkbox"/> | PC / Laptop |
| <input type="checkbox"/> | Radio | <input type="checkbox"/> | Spielkonsole (PS, Xbox, Wii, Nintendo, ...) |
| <input type="checkbox"/> | Handy / Smartphone | <input type="checkbox"/> | Internet |

5. Welche der folgenden Geräte hat Ihr Kind, das die 3. Klasse besucht? Sie können auch mehrere ankreuzen.

| | | | |
|--------------------------|--------------------|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Fernseher | <input type="checkbox"/> | PC / Laptop / Tablett |
| <input type="checkbox"/> | Radio | <input type="checkbox"/> | Spielkonsole (PS, Xbox, Wii, Nintendo, ...) |
| <input type="checkbox"/> | Handy / Smartphone | <input type="checkbox"/> | Internet |

6. Wo sind die Kinder, mit denen Ihr Kind in seiner Freizeit gerne spielt? Sie können auch mehrere ankreuzen.

| | | | |
|--------------------------|-----------------------------|--------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | in der gleichen Volksschule | <input type="checkbox"/> | In einer anderen Volksschule |
| <input type="checkbox"/> | im gleichen Haus | <input type="checkbox"/> | am Wohnort |
| <input type="checkbox"/> | in der Nachbarschaft | <input type="checkbox"/> | außerhalb des Wohnortes |

7. Wie verbringt Ihr Kind meistens das Wochenende? Sie können auch mehrere ankreuzen.

| | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | gemeinsame Familienaktivitäten |
| <input type="checkbox"/> | Spielen zuhause |
| <input type="checkbox"/> | mit Freunden (Schulfreunde, Nachbarkinder) |
| <input type="checkbox"/> | Verwandte besuchen |

Andere Aktivitäten: _____

8. Wird Ihr Kind manchmal auch von anderen Personen beaufsichtigt? Sie können mehrere Aktivitäten ankreuzen.

| | | | |
|--------------------------|---------------------------------|--------------------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | ältere Geschwister | <input type="checkbox"/> | gute Freunde |
| <input type="checkbox"/> | Großeltern | <input type="checkbox"/> | Nachbarn |
| <input type="checkbox"/> | nahe Verwandte wie Tante, Onkel | | |

9. Wann essen Sie regelmäßig gemeinsam mit ihrem Kind?

| | täglich | mehrmals in der Woche | einmal in der Woche | nie |
|-------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Frühstück | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Mittagessen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Abendessen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Zum Abschluss haben wir noch einige Fragen zu Ihnen:

10.

- Sind Sie die Mutter? Sind Sie der Vater?

11. Wie alt sind Sie? _____

12. Wie viele Kinder haben Sie insgesamt? _____

13. Was machen Sie derzeit beruflich? _____

14. Welche Ausbildung haben Sie? Bitte kreuzen Sie die passende Antwort an.

| Ausbildung | |
|-----------------------------|--------------------------|
| Pflichtschule | <input type="checkbox"/> |
| Schule mit Matura | <input type="checkbox"/> |
| Lehre oder Berufsausbildung | <input type="checkbox"/> |
| Universität oder Hochschule | <input type="checkbox"/> |

15. Sind Sie Mitglied in einem oder mehreren Vereinen?

Wenn ja, in welchen _____

Vielen Dank, Sie haben uns mit Ihren Antworten sehr geholfen. Alle Antworten werden anonym ohne Daten, die sich auf Personen beziehen, ausgewertet.

Mit freundlichen Grüßen

| |
|------------------------|
| Simon Burtscher-Mathis |
|------------------------|

| |
|------------|
| Eva Häfele |
|------------|

Autor und Autorin:

Dr. Simon Burtscher-Mathis, Dr.ⁱⁿ Eva Häfele

Abschluss der Literaturrecherchen und Interviews:

Juli 2022

Statistische Auswertungen:

Martin Häfele

Auswertung:

Januar 2020

Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung
Römerstraße 24, 6900 Bregenz

Verlags- und Herstellungsort:

6900 Bregenz

Bildnachweise:

Umschlagseiten: Halfpoint – stock.adobe.com; yanlev – stock.adobe.com; Africa Studio – stock.adobe.com; highwaystarz – stock.adobe.com; Sergey Novikov – stock.adobe.com

Stand: September 2022

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung
Standortadresse: Römerstraße 24, 6900 Bregenz
T +43 5574 511 22205
wissenschaft@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/wissenschaft